

Erstmaliges Auftreten des „Kleinen Bienenbeutenkäfers“ in der Europäischen Gemeinschaft

Die Europäische Kommission hat die Mitgliedstaaten am 15.09.2014 über das erstmalige Auftreten des „Kleinen Beutenkäfers“ (Small hive beetle (SHB), *Aethina tumida*) in der Europäischen Union (Italien, Provinz Calabrien) unterrichtet.

Der Befund wurde am 11.09.2014 bei einem Sentinel-Bienenstock in der Nähe eines internationalen Hafens in der Provinz Calabrien, Italien, erhoben. Entsprechende seuchenhygienische Maßnahmen wurden durch die italienischen Behörden ergriffen. Nach bisheriger Erkenntnis der Europäischen Kommission (TRACES) wurden aus der betroffenen Provinz keine Bienen oder Teile des Bienenstockes in andere Mitgliedstaaten verbracht.

Das Nationale Referenzlabor für Bienenkrankheiten am Friedrich-Loeffler-Institut (NRL Bienenkrankheiten, FLI, Hr. Dr. Schäfer) steht mit dem Gemeinschaftlichen Referenzlabor bezüglich des möglichen weiteren Auftretens des Bienenparasiten in Kontakt.

Vor diesem Hintergrund möchte ich auf die Broschüre *„Leitlinie zur Bekämpfung des Kleinen Beutenkäfers (*Aethina tumida*) und der Tropilaelapsmilben, Stand Mai 2014“* verweisen, die auf der Homepage des FLI zum eingestellt ist.

Die bienenwissenschaftlichen Institute der Länder, die Mitglied im Deutschen Bienenmonitoring (DEBIMO) sind, wurden bereits durch das NRL Bienenkrankheiten informiert. Im Falle neuer Erkenntnisse und ggf. des weiteren Auftretens des kleinen Beutenkäfers werde ich Sie unterrichten.

Mit freundlichen Grüßen

i.A.

Dr. Rotheneder